

Vorrede.

ges antraff/ *reformiren*; Er war keines Stück Landes ansichtig/
daß Er nicht umbwühlen/ wie auch keines Berges/ auff welchen
Er nicht einen sonderbahren Anschlag haben wolte: In seinem
Sinn tastete Er alle Städte des Groß Herzogs von Florenz
an: Er begehrte gar wenig Zeit/ binnen welcher Er des Her-
zogs von *MODENA, PARMA, und URBIN* Gebiethel/ mit leichter
mühe wolte einnehmen/ und hatte ich deswegen grosse Sorge/ zu
verhindern/ daß Er sich nicht am Kirchen Staat und *Patrimo-
nio St. Petri* vergreiffen möchte/ 2c. Bis hieher wohlermelter
BALZAC.

Nun ist nicht ohne/ daß wie in allem andern Menschlichem
thun und handel/ also auch in zulässigen Künsten und Wissen-
schafften oftmals grosser Mißbrauch mit unter laufft/ dardurch
bey unerfahrenen Leuten nicht wenig widerwertige und unglei-
che Urtheil erfolgen/ und was einer oder der andern Person ab-
sonderlich zugeschrieben werden solte/ der unschuldigen *Scienz* im
gemein mit unbilligkeit zugemessen wird.

Wenn aber die jenigen/ so von Gott mit sonderbahren Ga-
ben/ in freyen Künsten und Wissenschaften etwas weiter zu sehen
und zu erfinden begnadet/ gewisses ziele und maasz/ ohne einige
ambition und verkleinerung anderer Leute/ halten/ seind sie gar
nicht zu verdenccken/ wenn sie solch ihnen von Gott verliehenes
talentum der *Posterität* viel lieber aufrichtig mittheilen/ als aus
sonderlichen bey ihnen behaltenen Ehrfachen mißgönnen/ und
ins Grab mit sich nehmen wollen.

Denn gleich wie es Göttlicher Allmacht von anbeginn des
grossen Wercks der Schöpfung gefallen/ selbiges nicht also bald
auf einen Tag zu gleich zu volenden/ sondern demselbigen *successive*
gleichsam etwas anstand zu geben und zulassen/ also hat dessen
Gütigkeit unauffhörlich bis anhero sich dergestalt reichlich er-
gossen/ das wie die jenigen so allbereit vor tausend/ und mehr
Jahren/ gelebet/ in ihrer Wissenschaft und neuen Erfindungen/
zum nechsten an die Vollkommenheit gelanget zu sein vermettet:
Wir/ als ihre Nachkommen bekennen müssen/ Gott habe auch unsern
Zeiten viel vorbehalten/ und sey der itzig lauffende *Millenarius*
so wenig/ als die vorhergehenden/ an erfindung newer und gut-
ter Künste unfruchtbar/ welches albereit *Tacitus* zu seiner Zeit
angemercket/ in deme er *lib. 3. annal. Cap. m. 55. edit. Bernegg.*
setzet: